

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 23: **Sonderheft Probleme der Oberwalliser Volksschule**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Die Vertreter des KLVS. zum Kongreß der Union mondiale des enseignants catholiques in Amsterdam werden bestimmt.
3. Eine erkleckliche Anzahl von Kleingeschäften wird beraten und durch entsprechende Maßnahmen erledigt.

Der Protokollverfasser: *F. G. Arnitz.*

## AUS KANTONEN UND SEKTIONEN

**AARGAU.** Die Jahresversammlung des Aargauischen katholischen Erziehungsvereins findet statt Montag, den 5. April, Cinéma Sterk, Baden.

Im Mittelpunkt der wichtigen Tagung steht das Thema: »Die Kunst von heute im Dienste der Kirche«, in zwei Lichtbildervorträgen von H. H. Alois Müller, Religionslehrer, Solothurn.

*Vormittags:* Beginn 10.15 Uhr. Lichtbildervortrag

1. Teil: »Der heutige Kirchenbau«.

*Nachmittags:* Beginn 14.00 Uhr. Lichtbildervortrag 2. Teil: »Kirchliche Malerei und Plastik«.

Vorgängig des Nachmittags-Vortrages werden die ordentlichen Traktanden zur Erledigung kommen (Jahresbericht, Jahresrechnung, Wahlen). Wir bitten unsere verehrten Kolleginnen und Kollegen, sich für diesen Tag frei zu machen. Wo die Ferien noch nicht begonnen haben werden, möge man die Schulbehörde um diesbezügliche Erlaubnis ersuchen. Wir hoffen auf einen starken Besuch und heißen euch alle schon heute herzlich willkommen.

rr.

**WALLIS.** *Mitarbeit des Lehrpersonals an der Friedenswoche vom 5. bis 11. April.* Die Welt lebt noch in Angst und Not. Es ist noch kein Friede da; ja, wir sind sogar der ernstesten Gefahr ausgesetzt, einen neuen Krieg mit nie dagewesenen Greueln zu erleben.

Angesichts dieser ungeheuren Gefahr dürfen wir nicht untätig bleiben. Wir sollen den Frieden gewinnen und verdienen. Wieso? Indem wir während des Marianischen Jahres die Großmacht des Gebetes einsetzen.

Nach dem Wunsch des Papstes soll ein Tag des Monats Mai als Weltgebetstag für alle katholischen Kinder durchgeführt werden, und zwar am 23. Mai.

Unser Glaube lehrt uns, daß Gott mit väterlichem Wohlwollen die Bitten der Unschuldigen und Demütigen erhört. Am 23. Mai werden all die 30 000 Walliser Kinder mit vielen Millionen anderer junger Seelen ihr Flehen zum Himmel senden, um von Jesus, dem Friedensfürsten, durch die mütterliche Fürbitte Mariens, der Königin des Friedens, den so lang und heiß ersehnten Weltfrieden zu erlangen.

Der Papst hat von diesem Gebetstag folgendes geschrieben: »Doch soll dieser nicht nur eine kurze Kundgebung sein; nein, dank einer guten Vorbereitung soll er bei den Kindern den Sinn für die

christliche und brüderliche Zusammengehörigkeit aller Völker wecken. Er wird sie für das Ideal eines wahren Friedens der Herzen, der Familien und der Gesellschaft begeistern, sowie für dessen Voraussetzungen. Er wird in diesen jugendlichen Scharen den Eifer für die Tugend, die Liebe zum Gebet und den Mut zum Opfer entfalten, ohne die es keine wahre Besserung des Gewissens, keinen wahren und dauerhaften Frieden gibt.«

Wir werden also die Kinder auf diesen Gebetstag vorbereiten. Wann? In der Woche vom 5. bis 11. April, d. h. früh genug, bevor die jungen Köpfe vom Ferienfieber erfaßt werden. An jedem Tag dieser Woche werden wir während etwa einer Viertelstunde die aufgeschlossenen Seelen mit dem christlichen Friedensgedanken vertraut machen und durch zweckmäßige Betrachtungen und Anmutungen die Friedensgesinnung pflegen. Selbstverständlich werden wir kurze, zügige Gebete in den Unterricht einschalten.

Das Schweizer Volk ist mit andern Völkern von dem edlen Willen beseelt, dem Weltfrieden zu dienen. Diese vornehme Gesinnung werden wir christlich und übernatürlich weiter pflegen und vertiefen, und zwar im Sinne des geheimisvollen Leibes Christi.

Wie für das marianische Jubiläum 1953 werden wir den Lehrpersonen pädagogische Anregungen und praktische Anweisungen zukommen lassen, um ihnen die Durchführung der Friedenswoche zu erleichtern.

Wir haben da eine vortreffliche Gelegenheit, um den Gesichtskreis unserer Kinder bis zu den Grenzen der christlichen Welt zu erweitern und ihre Herzen für die Liebe zu allen Menschen zu entflammen.

Es handelt sich um eine von unserm hochwürdigsten Bischof warm empfohlene christliche und erzieherische Tat. *Das Organisationskomitee Sitten.*

## MITTEILUNGEN

**BIBELKURS FÜR LEHRERINNEN**  
in Schönbrunn vom 19.—24. April (Ankunft nicht vor 18 Uhr).

Referent: H. H. Dr. Prof. R. Gutzwiller.

Thema: Der Römerbrief.

**63. SCHWEIZERISCHER LEHRERBILDUNGSKURS FÜR HANDARBEIT UND UNTERRICHTSGESTALTUNG**

2. Juli bis 7. August 1954, in Biel

Kurse 1954 in Biel und deren Leiter  
Vierwöchige Kurse: vom 12. Juli bis 7. August:

1. Papparbeiten — Herr W. Ritter, Mett-Biel — Fr. 80.—.
3. Holzarbeiten — Herr J. Boß, Geristein — Fr. 85.—.

5. Metallarbeiten — Herr G. Fischer, Wettingen — Fr. 85.—.

*Dreiwöchiger Kurs: vom 19. Juli bis 7. August:*

6. Handarbeiten, Unterstufe — Frau A. Heubi, Neuenburg — Fr. 55.—.

*Zweiwöchige Kurse: vom 12. bis 24. Juli:*

7. Arbeitsprinzip, 1.—2. Kl. — Herr P. Gehrig, Rorschach — Fr. 40.—.

9. Arbeitsprinzip, 5.—6. Kl. — Herr K. Zimmermann, Glarus — Fr. 40.—.

10. Technisches Zeichnen — Herr R. Schaad, Biel — Fr. 40.—.

11. Schnitzen (Anfänger) — Herr F. Friedli, Bern — Fr. 48.—.

12. Holz, Fortbildungskurs — Herr H. Schärli, Bern — Fr. 48.—.

*vom 26. Juli bis 7. August:*

13. Arbeitsprinzip, 1.—3. Kl. — Herr J. Menzi, Zürich — Fr. 40.—.

14. Arbeitsprinzip, 3.—4. Kl. — Herr M. Bühler, Langenthal — Fr. 40.—.

16. Physik-Chemie — Herr P. Eggmann, Neukirch-Egnach — Fr. 48.—.

17. Biologie — Herr Dr. W. Schönmann, Biel — Fr. 48.—.

18. Modellieren — Herr L. Zanini, Zürich — Fr. 48.—.

*Einwöchige Kurse: vom 12. bis 17. Juli:*

19. Muttersprache, Primarschule — Herr J. Streit, Böningen — Fr. 35.—.

20. Wandtafelskizzieren — Herr H. Hunziker, Schaffhausen — Fr. 35.—.

21. Zeichnen, 4.—6. Kl. — Herr W. Kuhn, Aarau — Fr. 35.—.

22. Zeichnen, Oberstufe — Herr K. Bänziger, Heiden — Fr. 35.—.

*vom 19. bis 24. Juli:*

23. Muttersprache, Sekundarschule — Herr A. Frey, Wildegg — Fr. 35.—.

24. Auszeichnungsschriften und Heftgestaltung — Herr E. Kuhn, Zofingen — Fr. 35.—.

26. Sandkasten und Wandplastik — Herr F. Gribi, Konolfingen — Fr. 35.—.

*vom 26. Juli bis 31. Juli:*

27. Schul- und Volksmusik — Herr E. Villiger, Schaffhausen — Fr. 35.—.

28. Zeichnen, Unterstufe — Herr A. Schneider, St. Gallen — Fr. 35.—.

29. Flugmodellbau, für Anfänger — Herr E. Klausner, Zürich — Fr. 35.—.

*vom 2. bis 7. August:*

30. Flugmodellbau, für Fortgeschrittene — Herr E. Klausner, Zürich — Fr. 35.—.

31. Heimatkunde — Herr O. Christ, Biel-Madretsch — Fr. 35.—.

*Zweiwöchiger Kurs: vom 26. Juli bis 7. August in Genf:*

32. Französisch — Herren H. Kestenholz, Baden, und E. Florinetti, Genf — Fr. 48.—.

*Es finden dieses Jahr keine Herbstkurse statt.*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die Schweizerischen Lehrerbildungskurse haben in den letzten Jahren bei der Lehrerschaft immer eine sehr gute Aufnahme gefunden, so daß wir annehmen dürfen, daß eine besondere Empfehlung nicht mehr notwendig ist. Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme an den 63. Lehrerbildungskursen in Biel und Genf herzlich ein.

*Die Anmeldung muß bis spätestens 17. April 1954 bei der Erziehungsdirektion des Wohnkantons eintreffen (auf Anmeldeformular).*

Kursprospekte können bei der Kursdirektion und bei den Erziehungsdirektionen bezogen werden.

Für den Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform: *Paul Giezendanner, Romanshorn, Präsident; Jakob Wahrenberger, Rorschach, Sekretär; Paul Perrelet, La Chaux-de-Fonds, Kursadministrator.*

Der Erziehungsdirektor des Kts. Bern: *Moine.*

Der Kursdirektor: *A. Berberat, kantonaler Inspektor, Sonnhalde 14, Biel, Tel. (032) 2 51 79.*

## SCHWEIZER WANDERLEITERKURS

Der große Vorzug dieser Kurse besteht nicht darin, daß die reine Technik des Wanderns vermittelt wird. Zur Behandlung gelangen die mindestens so wichtigen psychologischen Probleme der Wandergruppe, Kolonieleitung usw. Seit dem letzten Kurs hat die Kursleitung einem weiteren Problem große Beachtung geschenkt, nämlich dem besseren Verstehen einer Landschaft und dem persönlichen Kontakt mit dem kulturellen und wirtschaftlichen Leben derselben. Sie macht dies auf so originelle Weise und unter Beiziehung aller Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, daß alle, welche unsere Jugend auf Wanderungen, in Ferienlagern oder gar auf Auslandsfahrt betreuen, eine Fülle von Anregungen erhalten. Der Frühlingskurs findet statt vom 11.—15. April 1954 im Tessin. Programme und Anmeldungen: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich, Seefeldstr. 8.

Bei Kopfweh,  
Migräne.  
In jeder Apotheke  
**Contra-Schmerz**  
DR. WILD & CO. BASEL  
Zahnweh,  
Monatsschmerzen  
es hilft!